

FILM DES MONATS

O-Titel: Roter Himmel
Land: Deutschland 2023
Regie: Christian Petzold
Drehbuch: Christian Petzold
Darsteller: Thomas Schubert,
Paula Beer, Langston Uibel,
Enno Trebs, Matthias Brandt
Kamera: Hans Fromm
Montage: Bettina Böhler
Ton: Dominik Schleier, Marek
Forreiter, Bettina Böhler
Verleih: Piffli Medien
Länge: 103 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
freigegeben
Kinostart: 20.4.2023

Roter Himmel

Zusammen mit seinem Freund Felix will der Schriftsteller Leon den Sommer in einem idyllischen Ferienhaus an der Ostsee im Wald verbringen. Dort will er an seinem neuen Roman arbeiten. Zu ihrer Überraschung sind dort auch der Rettungsschwimmer Devid und Nadja, die einen Ferienjob als Eisverkäuferin hat. Ein Waldbrand in der Gegend wirkt zunächst wenig bedrohlich, kommt aber näher. Als Leons Verleger Helmut zu dem Quartett stößt und an Leons Manuskript kein gutes Haar lässt, ist für diesen die Katastrophe komplett. Der Waldbrand zwingt alle zur Flucht – mit unterschiedlichen Konsequenzen.

Meisterhaft beobachtet und erzählt ist Roter Himmel die zeitgemäße und lakonische Beschreibung einer kunstaffinen, städtischen Generation, deren Widerstandskräfte angesichts aktueller Krisen durchaus unterschiedlich sind. Langsam und genau entwickelt der Autor und Regisseur Christian Petzold das Drama und erinnert dabei bewusst an den Realismus französischer Regisseure wie Éric Rohmer.

Die Wahrnehmung und die Rolle der eigenen Arbeit spielen in diesem Film eine wesentliche

Rolle: Job oder Berufung, Notwendigkeit oder Selbstverwirklichung ohne klaren Zweck. Auf eindruckliche Weise lässt Petzold dabei literarische Formen selbst zu Wort kommen – Witz, Roman, Gedicht. Sie werden zu Charakterisierungen der Vortragenden und ihrer Fähigkeit zur Empathie. Kraft gewinnt Sprache, wenn sie mit Erfahrung verbunden ist.

Roter Himmel ist zudem eine Geschichte über Natur und Entfremdung. Leon kann nichts mit seiner Umgebung anfangen und steht ihr auch deswegen hilflos gegenüber. Die Verfassung seines Verlegers erkennt er nicht. Auch die Natur ist ihm fremd: Den Wald nimmt er als bedrohlich war, am nahen Strand sehen wir ihn nur vollständig bekleidet. Ins Wasser geht Leon auf dieser Reise nicht.

Roter Himmel ist das Porträt einer Generation und eines Milieus, das sich in seiner Suche nach einem Platz vor allem um sich selbst dreht, während die Welt um sie herum buchstäblich in Flammen steht.



Die *Jury der Evangelischen Filmarbeit* ist ein unabhängiges Gremium. Evangelische Werke, Verbände und Einrichtungen benennen in vierjährigem Turnus die Mitglieder der Jury. Sie erfüllt ihren Auftrag im Rahmen des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH. Sie hat bis heute über 750 Spiel- und lange Dokumentarfilme als Filme des Monats ausgezeichnet, die sich durch ihre herausragende Qualität zur Diskussion anbieten und Impulse zu verantwortlichem Handeln geben. Sie setzt damit Maßstäbe für eine anspruchsvolle Bewertung des jeweils aktuellen Kinoangebots.

Die Jury zeichnet Filme aus, die dem Zusammenleben der Menschen dienen, zur Überprüfung eigener Positionen, zur Wahrnehmung mitmenschlicher Verantwortung und zur Orientierung an der biblischen Botschaft beitragen. Sie berücksichtigt dabei die filmästhetische Gestaltung, den ethischen Gehalt und die thematische Bedeutsamkeit des Films. Keiner dieser Aspekte darf allein Ausschlag gebend sein; sie sollen vielmehr in ihrer wechselseitigen Beziehung bewertet werden. Zur Nominierung eines jeden Films veröffentlicht die Jury eine Begründung, die auch im Internet unter www.filmdesmonats.de zu finden ist.

Februar 2023
Verantwortlich:
Dr. Margrit Frölich
Vorsitzende der Jury

Der *Film des Monats* steht im Kontext weiterer evangelischer Einrichtungen zur Filmkultur. Dazu gehören:



epd Film – Das Kino-Magazin, mit Berichten, Analysen, Kritiken und Informationen zu Kino, Filmkultur und Filmgeschichte. Für alle, die Kino lesen wollen (www.epd-film.de).



EZEF – Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, die Agentur für Filme aus dem Süden, fördert im Rahmen des Evangelischen Entwicklungsdienstes Filme aus Asien, Afrika und Lateinamerika (www.ezef.de).



international interchurch
film organisation

INTERFILM – Internationale kirchliche Filmorganisation, in Kooperation mit der katholischen Partnerorganisation SIGNIS Träger der Ökumenischen Jurys an internationalen Filmfestivals (www.inter-film.org).



Filmkulturelle Arbeit im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik – Forum der Evangelischen Kirche für Film und Kino: Information, Beratung, Organisation, Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen (www.gep.de).